

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Gemeinderates Gusterath

am Montag, 20.12.2021, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus in Gusterath

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Zuhörer: 7

Anwesend waren:

1. Vorsitzender:

Ortsbürgermeister Stefan Metzdorf

2. Beigeordnete:

Marion Margarete Birtel (beratende Stimme)

3. Ratsmitglieder:

Dr. Günter Scherer	Torsten Bösen	Katherin Marion Weyandt
Thomas Schemer,	Walter Hau	Andreas Huhn
Horst-Peter Kühn	Reinhard Müller-Hitschfel	Wilfried Forster
Dr. Sibylle Rahner	Michael Pitsch	Klaus Weiler
Ottmar Breiling	Dr. Klaus Hembach	Erek Kochold

Entschuldigt: Thomas Mainusch, Ottmar Breiling

4. Verbandsgemeindeverwaltung Ruwer:

Kay Hemgesberg als Schriftführer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1) Mitteilungen
- 2) Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau eines Wirtschaftsweges von der K 61 - L 143
- 3) Beratung und Beschlussfassung über ein Vergabeverfahren für die Bauleistungen der Teilstücke der Verkehrsanlagen "Ringstraße" und "Im Bilser"

- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung "Ringstraße" und "Im Bilser"
- 5) Beratung und Beschlussfassung über
 - 5.1) die Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 und 2017
 - 5.2) die Entlastung des betroffenen Personenkreises für die Haushaltsjahre 2016 und 2017
- 6) Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der DJK Pluwig/Gusterath
- 7) Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2022
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung von Zimmertüren
- 9) Jagdpachtangelegenheiten
- 10) Anfragen/Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

- 11) Beratung über vorliegende Bauanträge
- 12) Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung, sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Zudem begrüßte er alle Anwesenden. Seitens der Ratsmitglieder wurden keine Änderungen zur Tagesordnung vorgebracht.

Öffentlicher Teil:

1) Mitteilungen

- In der Hellmuth-Lemm-Straße wurden defekte Pflastersteine ausgetauscht.
- Ein Spielgerät auf dem Spielplatz in der Trierer-Str. ist defekt. Hier sollte in einer der nächsten Sitzungen über eine Ersatzbeschaffung beraten werden.
- Aufgrund des Ausscheidens von Ortsbürgermeister Metzdorf aus dem Amt, finden am 06.03.2022 Neuwahlen statt. Eine eventuell notwendige Stichwahl wäre am 20.03.2022.
- Der Termin für den Beginn der Dorfmoderation ist am 20.01.2022.
- Die PEFC-Zertifizierungskontrolle des Gemeindewaldes hat stattgefunden. Hier gab es keine Beanstandungen.
- Die Sinkkastenleerung in der Ortsgemeinde erfolgte am 09.12.202. Insgesamt hat die Ortsgemeinde 562 Sinkkästen zu entleeren, fünf Sinkkästen waren bei der Entleerungsaktion von Fahrzeugen blockiert.
- Für die Brunnenanlage wurde eine weitere Zuweisung für die Aufstockung der Maßnahme aus dem Dorferneuerungsprogramm in Höhe von 16.800 Euro bewilligt. Zuvor wurden bereits 45.000 Euro bewilligt.
- Die ART- BIO-Behälter konnten bedauerlicherweise in der letzten Woche aufgrund vieler Krankheitsfälle nicht von der ART entleert werden. Der Vorsitzende wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Abstellen und Lagern des Mülls neben den BIO-Behältern illegal ist.

- Für die Brunnenstraße ist der Ortsgemeinde ein Bauvorbescheid zugegangen. Die Bebauung in diesem Bereich ist zulässig. Allerdings ist hierfür die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich.
- Am 16. Dezember fand eine Informationsveranstaltung mit Westenergie über den Breitbandausbau in der VG Ruwer und die weitere Erschließung in Gusterath statt.
- Der Vorsitzende berichtete über eine Eilentscheidung vom 08.11.2021. Ein weiteres Flutlicht der Anlage auf dem Sportplatz Pluwig ist ausgefallen bzw. war defekt. Da durch diesen Ausfall eine verkehrssichere Nutzung nicht möglich ist, konnte unter diesen Umständen weder trainiert noch gespielt werden. An zwei Masten sind von vier Flutlichtern bereits drei ausgefallen. Der kleine Ausweichplatz (Hartplatz) ist derzeit nicht beleuchtet und kann ohnehin nicht genutzt werden. Damit der Spielbetrieb aufrechterhalten werden konnte, musste ein mobiles Flutlicht gemietet werden. Die Miete für den benötigten Zeitraum beläuft sich auf ca. 2.200 €. Die Ortsgemeinde Pluwig hat der Angelegenheit ebenfalls bereits zugestimmt.
- Im Rahmen der Begehung der Bauhöfe durch den BAD, wurden wie erwartet einige Mängel entdeckt, die zu beheben sind. In der Regel sind dies vorhandenen Dieseltanks, Schränke für Gefahrstoffe, fehlende bzw. alte Verbandskästen, Aufkleber sowie verschiedene technische Ausstattungen. Auch Arbeitsschutzkleidung ist verpflichtend. In manchen Ortsgemeinden werden auch bauliche Maßnahmen notwendig, diese müssen aber ggfs. gesondert ermittelt werden. Ein Bericht der Unfallkasse liegt derzeit noch nicht vor. Die Verbandsgemeindeverwaltung bittet darum, Mittel für die Behebung der Mängel im Haushalt zu berücksichtigen.
- Pandemiebedingt gibt es erhebliche Lieferschwierigkeiten für verschiedene, in der Ortsgemeinde benötigte Dinge wie Hundetoiletten, Papierkörbe etc.
- In der VG-Ruwer wurde das Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept vorgestellt. Ziel ist die zukünftige Einzelhandelsentwicklung in der VG-Ruwer sowie die Festigung und Erhöhung der Kaufkraftbindung. In Gusterath ist grundsätzlich ein Lebensmittelmarkt mit bis zu 1.200 m² Fläche möglich. Allerdings ist die Abstimmung mit der Ortsgemeinde Pluwig erforderlich.
- Im Rahmen der Fortschreibung des Tourismuskonzeptes der Verbandsgemeinde Ruwer und der Erhebung einer Potenzialanalyse der Anlage neuer Wohnmobilstellplätze, hat der Vorsitzende seitens der Ortsgemeinde Interesse bekundet. Der Gemeinderat kann sich in näherer Zukunft mit der Errichtung eines Campingplatzes befassen.
- Für die weitere Planung des Neubaugebietes sollte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe einrichten, jede Fraktion sollte zwei Mitglieder benennen.
- Der Landesbetriebs Mobilität (LBM) Koblenz hat auf die vorläufige Abfrage der Förderfähigkeit der geplanten Radwegeverbindungen im Programm „Stadt & Land“ geantwortet. Lediglich die Verbindung Gusterath – Trier ist demnach förderfähig. Jedoch liegt hier die Baulastträgerschaft beim Kreis. Für die Verbindung Gusterath – Ruwer-Hochwald-Radweg muss eine andere Förderung gefunden werden. Denkbar wäre hier möglicherweise eine Förderung aus dem LEADER Programm.
- Die Straßenbauarbeiten schreiten in der Brunnenstraße zügig voran. Im ersten Teilstück ist der Asphalt bereits aufgetragen.
- Am 17.11.2021 fand in der Verbandsgemeinde Ruwer ein Gespräch mit dem Ingenieurbüro Zimmermann, J. Meyer, M. Müller, der Bürgermeisterin und dem Ortsbürgermeister bzgl. der weiteren Vorgehensweise bzw. Sachstand im Hinblick auf die Ruwerbrücke in Gusterath-Tal statt. Auf die Ortsgemeinde kommen voraussichtlich Kosten von ca. 130.000-150.000 Euro zu.
- Am 26.11.2021 fand ein Gespräch mit einem Investor statt, der Interesse an dem Baugrundstück in der Trier Straße bekundet hat. Dieser hat nun eine entsprechende Planung

vorgelegt.

- Der Vorsitzende berichtete über den geplanten Film „100 Jahre Romika“. Die Ortsgemeinde sollte diese Vorhaben mit einem Zuschuss i.H.v. 2.000-2.500 € bezuschussen. Der Rat einigte sich auf die Bezuschussung, der Vorsitzende wird die weiteren Schritte einleiten.

2) Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau eines Wirtschaftsweges von der K 61 - L 143

Die Ortsgemeinde beabsichtigt den Wirtschaftsweg zwischen der K 61 und L 143 auf einer Länge von ca. 660 Metern auszubauen. Im landesweiten Verbindungswegenetz ist der Wirtschaftsweg als überregional bedeutsam gelistet; solche Wege genießen im Rahmen der Förderung Priorität. Bereits im Jahre 2017 wurde von Seiten des DLR Mosel und der Landwirtschaftskammer festgestellt, dass der Wirtschaftsweg eine hohe Erschließungsfunktion für die angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen und auch für die weiterführenden Flächen in der Gemarkung Gusterath hat. Unmittelbar am Weg liegt der landwirtschaftliche Betrieb eines Haupterwerbslandwirts. Zudem wird ein Garten- und Landschaftsbaubetrieb über diesen Weg erschlossen. Insofern bestehen aus Sicht der verantwortlichen Behörden keine Bedenken gegen den Ausbau. Es bedarf nunmehr eines Grundsatzbeschlusses der Ortsgemeinde, den in Rede stehenden Weg auszubauen. Darüber hinaus muss die Vergabestelle der Verbandsgemeinde Ruwer ein Vergabeverfahren für die benötigten Ingenieurleistungen durchführen. Die Auftragsvergabe erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss zum Ausbau des in Rede stehenden Wirtschaftsweges und beauftragt die Verwaltung das Vergabeverfahren für die tiefbautechnischen Planungsleistungen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3) Beratung und Beschlussfassung über ein Vergabeverfahren für die Bauleistungen der Teilstücke der Verkehrsanlagen „Ringstraße“ und „Im Bilser“

Teile der Verkehrsanlagen „Ringstraße“ und „Im Bilser“ sollen infolge größerer Schäden und des schlechten Zustandes ausgebaut werden. Hierbei wird die Ortsgemeinde die Fahrbahn, die Gehwege und die Beleuchtungsanlage erneuern. Die VG-Werke planen in diesem Bereich ebenfalls Erneuerungen in offener Bauweise durchzuführen.

Anfang des Jahres 2020 hat ein Ortstermin mit dem Ingenieurbüro Bach und dem Ortsbürgermeister stattgefunden. Durch die Firma SBT wurde vorab eine Bohrkernuntersuchung durchgeführt, die den vollständigen Ersatz der bituminösen Schicht vorschlägt. Die vorgesehene Maßnahme wurde mit dem Ingenieurbüro, der Verwaltung und den Werken abgestimmt.

Ratsmitglied Kühn monierte den vorgesehenen Regelquerschnitt von 5 Metern, die aus den Planungsunterlagen hervorgeht. Der Querschnitt sollte mindestens 5,5 Meter betragen. Aus einer Studie der TU Dresden ging zudem hervor, dass die Fahrbahnbreite in keinem Zusammenhang mit der Geschwindigkeit steht. Die Verengung würde demnach nicht zu einer Reduzierung der Geschwindigkeit im Ort führen. Auch andere Ratsmitglieder sprachen sich dafür aus, die Fahrbahnbreite mindestens auf dem bisherigen Maß von 5,5 Metern beizubehalten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Gusterath beschließt, das Vergabeverfahren für die Bauleistungen für Teilstücke der Verkehrsanlagen „Ringstraße“ und „Im Bilser“ über die Vergabestelle der Verwaltung einzuleiten. Hierbei sind die vorhandenen Querschnitte beizubehalten. Der Bauausschuss bzw. der Gemeinderat wird sich mit den Einzelheiten der Planungen befassen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

4) Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung Ringstraße" und „Im Bilser“.

Im Rahmen des geplanten Straßenausbaus der Verkehrsanlagen „Ringstraße" und „Im Bilser" soll auch die Beleuchtungsanlage erneuert bzw. erweitert werden. Der Leuchtenplan und Angebot der Firma Westenergie AG vom 08.07.2021 liegt der Ortsgemeinde vor. Das Angebot beinhaltet die Erneuerung und Erweiterung von 16 Leuchten und beläuft sich auf 38.022,09 €.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Erneuerung und Erweiterung der Straßenbeleuchtung „Ringstraße" und „Im Bilser" lt. Angebot vom 08.07.2021 i. H. v. 38.022,09 € sowie das ergänzende Angebot für den Fußweg vom 09.12.2021 i. H. v. 1.810,32 €.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

5) Beratung und Beschlussfassung über

5.1) die Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 und 2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt (5.1 und 5.2) übergab Ortsbürgermeister Metzdorf den Vorsitz an die Beigeordnete Marion Birtel. Frau Birtel erteilte das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Müller-Hitschfel.

Herr Müller-Hitschfel berichtete über die vorangegangene Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 08.11.2021, bei dem die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 der Ortsgemeinde Gusterath behandelt wurden. Anwesend waren die Ausschussmitglieder Horst-Peter Kühn, Michael Pitsch sowie Reinhard Müller-Hitschfel. Außerdem waren Ortsbürgermeister Stefan Metzdorf sowie Kay Hemgesberg von der Verwaltung zugegen. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die vorgelegten Jahresabschlüsse sowie die Rechnungsbelege stichprobenweise geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die vorgelegte Jahresrechnung festzustellen, sowie dem betroffenen Personenkreis Entlastung zu erteilen. Nachdem Herr Müller-Hitschfel die Eckdaten der geprüften Jahresabschlüsse 2016 und 2017 vorgetragen hatte, gab die Vorsitzende Marion Birtel folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

„Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses beschließt der Gemeinderat die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse 2016 und 2017.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

5.2) die Entlastung des betroffenen Personenkreises für die Haushaltsjahre 2016 und 2017

Beschlussvorschlag:

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses beschließt der Gemeinderat dem/der Ortsbürgermeister/-in, dem/der Bürgermeister/in der Verbandsgemeinde und den Beigeordneten, soweit diese ihn/sie in den betroffenen Haushaltsjahren vertreten haben sowie der Verwaltung Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

Anschließend übernahm Ortsbürgermeister Metzdorf wieder den Vorsitz.

6) Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der DJK Pluwig/Gusterath.

Die DJK Pluwig-Gusterath ist an die Ortsgemeinden Pluwig und Gusterath mit Anfrage einer Bezuschussung herangetreten, aufgrund durchgeführter Arbeiten und der damit verbundenen Materialkosten. Die DJK hat an der Sportanlage verschiedene energetische Maßnahmen durchgeführt. Grundsätzlich sprach sich der Rat für eine Bezuschussung solcher ehrenamtlicher Tätigkeiten aus. Jedoch sollten solche Maßnahmen mit den beteiligten Ortsgemeinden künftig im Vorfeld abgestimmt werden, sofern ein Zuschuss begehrt wird.

Da aktuell keine Haushaltsmittel für die Bezuschussung zur Verfügung stehen, einigte der Rat sich darauf, die entsprechenden Mittel im Haushalt 2022 einzustellen und die Bezuschussung dann zu veranlassen.

7) Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes 2022

Die Ortsgemeinden haben jährlich einen Forstwirtschaftsplan zu beschließen.

Die Wirtschaftspläne wurden den Ortsgemeinden zwischenzeitlich durch das Forstamt Hochwald zur Verfügung gestellt. Der Vorsitzende erläuterte aufgrund der Abwesenheit von Revierleiter Gillert den vorliegenden Forstwirtschaftsplan 2022. Seitens der Ratsmitglieder gab es keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dem vorliegenden Forstwirtschaftsplan 2022 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

8) Beratung und Beschlussfassung über die Ersatzbeschaffung von Zimmertüren

Im Mietwohnhaus der Ortsgemeinde (ehem. „Haus der Vereine“) sind in einer Wohnung mehrere Zimmertüren veraltet und abgewohnt. Diese sollten zeitnah ersetzt werden. Dem Vorsitzenden lagen zwei Angebote i.H.v. ca. 2.500 € vor. Die Verbandsgemeindeverwaltung soll noch ein weiteres Angebot einholen und an den günstigsten Anbieter vergeben. Eingebaut werden die neuen Türen durch die Gemeindearbeiter.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für die Beschaffung von 7 Zimmertüren an den günstigsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

9) Jagdpachtangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt verließen die Ratsmitglieder Walter Hau sowie Klaus Weiler wegen Ausschließungsgründen gem. § 22 GemO den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende berichtete, dass der Pachtvertrag mit dem derzeitigen Jagdpächter im März 2022 ausläuft. Die Verpachtung eines gemeinschaftlichen Jagdbezirkes kann durch öffentliche Ausbietung, freihändige Vergabe oder Verlängerung eines laufenden Pachtverhältnisses erfolgen (s. § 7 LJVO RLP). Hier ist das Einvernehmen des Jagdvorstands einzuholen. Aus Sicht der Jagdgenossenschaft ist eine Deckelung der Schäden nicht optimal, da sobald die Schäden die Grenze überschreiten, die Jagdgenossenschaft für diese aufkommen muss.

Vor dem Hintergrund der Vielzahl der Interessenten an der Pacht empfiehlt der Jagdvorstand im Einvernehmen mit der Ortsgemeinde die Ausschreibung der Jagdpacht über die Verbandsgemeindeverwaltung vorzunehmen.

Ratsmitglied Kühn erkundigte sich, wann der Jagdvorstand gewählt wurde, aus den Niederschriften ginge dies nicht hervor. Außerdem erhob er Bedenken dagegen, dass kein Vertreter der Gemeinde im Jagdvorstand sei. Zur Klärung der offenen Fragen, übergab der Vorsitzende das Wort an den ehemaligen Ortsbürgermeister Alfred Bläser, welcher im

Zuhörerbereich zugegen war. Herr Bläser klärte über die Besetzung des Jagdvorstandes sowie die Handhabung der Ausschreibung auf. Die Vergabe der Jagdpacht muss nach Ausschreibung an den Höchstbietenden erfolgen. Nur in begründeten Fällen dürfe hiervon abgewichen werden. Nach weiterer Beratung wurde über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Verbandsgemeindeverwaltung zu beauftragen, die Jagdpacht gem. der Empfehlung des Jagdvorstandes auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:	Ja	15
	Nein	1
	Enthaltungen	0

10) Anfragen/ Anregungen

Ratsmitglied Kühn wies darauf hin, dass er bezüglich der Erstellung einer Chronik der „Romika“ in Gusterath-Tal mit einigen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesprochen hat.

Ratsmitglied Huhn erkundigte sich nach dem Ablauf der Bewerbungen um vakante Stellen in der Kindertagesstätte und ob Bewerberinnen und Bewerber auch eine Mitteilung über den Sachstand bzw. eine schriftliche Absage erhalten. Der Vorsitzende bestätigte, dass dies so gehandhabt wird.

Am Ende des nichtöffentlichen Teils der Sitzung, richtete der ausscheidende Ortsbürgermeister Metzdorf einige Worte an die Bürgerinnen und Bürger. Er bedankte sich vor allem bei dem Gemeinderat, den Gemeindearbeitern, den Bediensteten der Kindertagesstätte und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Er ging auf die umgesetzten und begonnenen Projekte ein und blickt mit großer Erwartung den kommenden Aufgaben als Landrat des Kreises Trier-Saarburg entgegen.

Verschiedene Ratsmitglieder und die Fraktionsvorsitzenden richteten ebenfalls einige dankende Worte an Ortsbürgermeister Metzdorf und übergaben verschiedene Präsentate.

Ratsmitglied Huhn verließ nach diesem Punkt frühzeitig die Gemeinderatssitzung.

Nichtöffentlicher Teil:

11) Beratung über vorliegende Bauanträge

Im nichtöffentlichen Teil wurde über zwei Bauanträge beraten und beschlossen

12) Grundstücksangelegenheiten

Im nichtöffentlichen Teil wurde über zwei Grundstücksangelegenheiten informiert.

Sodann schloss Ortsbürgermeister Metzdorf die Sitzung.

g. g. u.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: